

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 9C,

ich hoffe, ihr habt euch alle fleißig den Film über die Börse angeschaut 😊. Heute gibt's die Lösung für die Arbeitsblätter. Diese sind auch für die Arbeitsaufträge in dieser Woche wichtig, also vergleiche deine Ergebnisse mit der Musterlösung.

Arbeitsauftrag für die Woche vom 30.03.2020 bis 03.04.2020:

- Löse die Aufgaben zur Geschichte der Börse.
- Lies dir die Texte über die verschiedenen Personen an der Börse durch.
- Versuche das Arbeitsblatt „Die Börse“ mit dem gewonnenen Wissen zu füllen. Mit diesem AB werden wir uns nach den Ferien noch genauer beschäftigen.

Ich wünsche Euch trotz der Umstände schöne Osterferien! Bleibt gesund! Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!

J. Hilgart

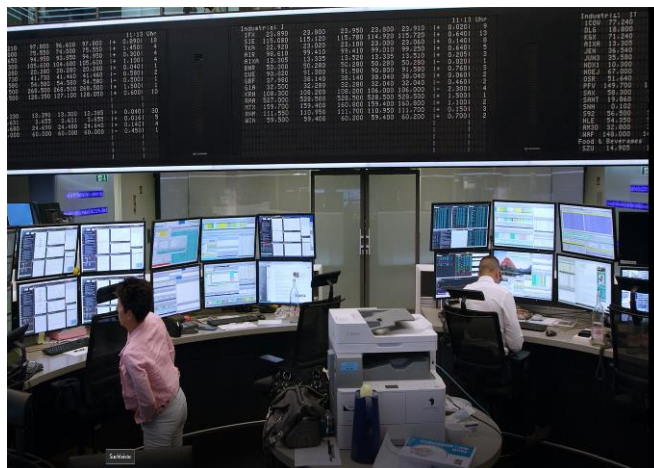
Name: Klasse:

Die Börse – Lösung

Schau dir die Sequenz „Wie funktioniert die Börse?“ an und bearbeite folgende Fragen.

1. Lege mit eigenen Worten dar, was man unter einer Börse versteht.

Die Börse ist ein Markt, an dem Aktien, Währungen und Rohstoffe gehandelt werden. An einer Börse treffen sich Käufer und Verkäufer. Es werden sehr große Summen gehandelt.



© FWU Institut für Film und Bild

2. Erkläre, worin sich der Markt „Börse“ von anderen Märkten (z. B. einem Gemüsemarkt) unterscheidet.

- *Die Börse ist ein riesiger Markt, an dem sehr viele Käufer (Nachfrager) und Verkäufer (Anbieter) aufeinandertreffen. Es werden dort sehr große Summen gehandelt.*
- *An der Börse werden nur die Preise verhandelt. Die Waren sind im Vergleich zu anderen Märkten physisch nicht vorhanden.*
- *An der Börse ändern sich die Preise sekundlich. Dies ist durch ein elektronisches System möglich. Auf anderen Märkten bleiben die Preise meist über einen längeren Zeitraum gleich.*
- *Es herrscht ein hohes Maß an Preistransparenz. Die Preise (Kurse) sind für jedermann ersichtlich.*
- *Man kann durch das elektronische Handelssystem von überall auf der Welt an dem Handel teilnehmen. Es besteht unbeschränkter Zugang für jeden (über das Onlinekonto seiner Bank).*

3. Nenne vier wichtige internationale Börsenplätze.

- *New York*
- *London*
- *Tokio*
- *Frankfurt*

Name:

Klasse:

Aktien – Lösung

1. Lege mit eigenen Worten dar, was eine Aktie ist.

Die Aktie ist ein Wertpapier, das einen Anteil an einem Unternehmen verbrieft. Dem Aktionär gehört mit der Aktie ein Teil, bzw. ein bestimmter Wert an dem Unternehmen.

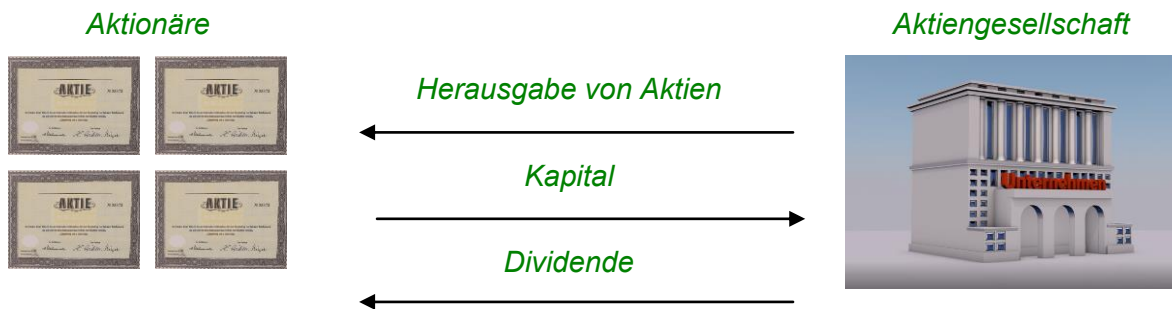


2. Aktionäre und Aktiengesellschaft

a) Stelle in folgendem Schaubild die Beziehungen zwischen Aktionären und Aktiengesellschaft dar.

Verwende dabei folgende Begriffe:

Aktionäre
Aktiengesellschaft
Dividende
Herausgabe von Aktien
Kapital



Bilder: © FWU Institut für Film und Bild

b) Erkläre, aus welchen Gründen Unternehmen „an die Börse gehen“, eine Aktiengesellschaft gründen?

Unternehmen bekommen durch einen Börsengang große Summen an Kapital. Damit können sie Investitionen finanzieren. Im Vergleich zur Kreditaufnahme bestehen bei einem Börsengang keine Kreditlaufzeiten und es müssen keine Zinsen an Banken gezahlt werden.

Die Geschichte der Börse



Bereits im 12. Jahrhundert trafen sich Händler auf öffentlichen Marktplätzen und setzten dabei erstmalig alle möglichen Waren und später auch Wertpapiere um. Mit der steigenden Anzahl von Teilnehmern sowie des Handelsvolumens wurden feste Regeln für den Handel sowie ein Handelsgebäude notwendig.

Der Begriff „Börse“ stammt aus der belgischen Stadt Brügge. Dort haben sich Händler 1409 im Haus der belgischen Familie „van der Beurse“ getroffen und damit die erste Börse Mitteleuropas gegründet. Weitere Börsen folgten in Antwerpen, Amsterdam und London. In diese Zeit fallen auch die ersten Handelsvorschriften und Börsengesetze.

Der Handel mit Aktien stand an den Börsen lange Zeit nicht im Mittelpunkt. Vorher wurden vor allem Waren und Schuldscheine und so genannte Wechsel, also Schuldscheine, die nicht an bestimmte Personen gebunden sind rege gehandelt.

Eine der ersten Gesellschaften, welche Aktien im weitesten Sinne ausgab, war die Vereinigte Ostindische Handels-Kompagnie. Mit der Ausgabe von Unternehmensanteilen sollten die hohen Produktionskosten für Schiffe sowie der Import von Waren aus Asien finanziert werden. Als Aktiengesellschaft gegründet, konnten sich erstmals auch Personen die keine Händler waren beteiligen. Außerdem konnten die Anteile später gehandelt werden, ohne dass das Unternehmen das Kapital wieder zurückzahlen musste.

In Deutschland entstanden die ersten festen Börsen im 16. Jahrhundert. Frankfurt war eine der reichsten Handelsstädte Deutschlands und entwickelte sich bereits sehr früh zum wichtigen regionalen Handelszentrum.

Die Frankfurter Wertpapierbörse hat sich ausgehend von Geschäften mit Sorten und Wechsel im 16. und 17. Jahrhundert und mit dem ab 1820 beginnenden Aktienhandel als die wichtigste deutsche Börse etabliert.

Weltweit spielen Deutsche Börsen allerdings nur eine untergeordnete Rolle. Die größten Aktienbörsen der Welt kommen aus den USA. Die unter dem Namen Wall Street bekannte Börse NYSE - New York Stock Exchange ist die größte Wertpapierbörse der Welt. Zusammen mit der elektronischen Technologiebörse NASDAQ werden hier 2/3 des weltweiten jährlichen Handels umgesetzt.

Arbeitsaufträge: 5 Minuten

- 1) Lies aufmerksam den Infotext zur Geschichte der Börse!
- 2) Beantworte folgende Fragen!



- 1) Woher stammt der Begriff „Börse“?

- 2) Was wurde zu Anfangszeiten an der Börse gehandelt?

- 3) Wie heißt die erste Gesellschaft, die Aktien ausgab? Und warum gaben sie Aktien aus?

- 4) Wo liegt die wichtigsten Börse in Deutschland?

- 5) Wer ist die größte Börse der Welt (Name)? Warum?

Verschiedene Personen an der Börse



Freie Makler

Sie dürfen mit allen Wertpapieren handeln, also auch mit Wertpapieren von kleineren Aktiengesellschaften. Im Unterschied zu den Kursmaklern sind sie jedoch nicht berechtigt, Preise bzw. Kurse festzustellen. Freie Makler vermitteln den Abschluss von Wertpapierhandelsgeschäften zwischen den übrigen Börsenhandelsteilnehmern. Sie dürfen auch für eigene Rechnung kaufen und verkaufen.



Broker (oder auch Kursmakler)

Sie vermitteln Geschäfte mit bestimmten, zum amtlichen Handel zugelassenen Wertpapieren und stellen dabei Kurse fest, die auch in den Medien veröffentlicht werden.

Jeder Makler ist für einen bestimmten Bereich zuständig, z. B. Aktien von Unternehmen mit den Anfangsbuchstaben F bis K. Üblicher ist jedoch die Aufteilung nach Branchen z. B. Bankaktien, Chemieaktien, Energieversorger. Makler sind selbstständige Kaufleute, deren Einnahmequellen die Maklerprovision ist. Diese Gebühr wird bei jedem Kauf oder Verkauf gleichermaßen erhoben.


Die Börse




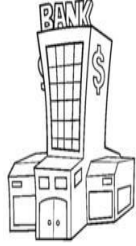
Die Börse ist ein _____ für _____
_____.



Die gehandelten Waren sind an der Börse jedoch _____ vorhanden. Der Verkauf erfolgt _____ und ist als Gutschrift im jeweiligen Depot sichtbar. Alle Börsengeschäfte werden nicht _____ zwischen Käufer und Verkäufer, sondern von sogenannten Mittlern abgewickelt:







Kreditinstitute
- Handel mit WP auf eigene oder fremde Rechnung
- bringen Aufträge der Kunden an Börse

Die wichtigste deutsche Börse liegt in _____. Jedoch ist die größte und mächtigste Börse _____.
Dort werden 2/3 des weltweiten jährlichen Handels umgesetzt.



Rückblick in die Geschichte der Börse:

- Begriff „Börse“ stammt von belgischen Kaufmannsfamilie _____ aus Brügge → erste Börse
- zunächst vor allem Handel mit _____
- erste Aktiengesellschaft : _____
- erste deutschen Börsen seit _____